## Trockentanklöschfahrzeug TroTLF 16

Florian Rehau 20/1
Magirus Deutz 170 D 11
HO-2104
1975

**Betriebsnummer 14** 



ARCHIV DER FEUERWEHR DER STADT REHAU

Anfang der 70er Jahre des vergangenen Jahrhunderts stellte die damalige Porzellanfabrik Zeh Scherzer & Co. Den Tunnelofenbetrieb auf Gasenergie um. Hierzu wurden auf dem Betriebsgelände 5 große Flüssiggasbehälter errichtet.

Auch in Rehau`s Lederfabriken gab es Säuren, die im Brandfall nur mit dem Löschmittel Pulver gelöscht werden konnten.

Deshalb drängte die örtliche Industrie, aber auch die damalige Feuerwehrführung aufgrund des Gefahrenpotentials ein geeignetes, zusätzliches Löschfahrzeug zu beschaffen.

Alfred Winterling, damaliger Besitzer der Fa. Zeh Scherzer Co. und Feuerwehrreferent im Stadtrat, beteiligte sich mit einer nicht unerheblichen Spende bei der Anschaffung des Trockentanklöschfahrzeuges, kurz TroTLF 16.

Zuschussmittel des Freistaates Bayern standen genauso zur Verfügung, wie ein Zuschuss der Bayerischen Versicherungskammer.

Schließlich wurde 1975 durch die Stadt Rehau für die städtische Feuerwehr ein TroTLF 16 beschafft.

Die Anschaffungssumme des Fahrzeuges, welches im nördlichen Oberfranken, das bisher einzigste war und auch blieb, lag bei 194.197,83 DM inkl. 11% Mehrwertsteuer. Die Beschlussfassung des Stadtrates erfolgte am 29.04.1975.

Die Finanzierung gestaltete sich wie folgt:

■ 45% Zuschuss vom Freistaat Bayern : 87.300 DM
■ Zuschuss Bayerische Versicherungskammer: 13.095 DM
■ 20% Zuschuss Landkreis Hof : 38.840 DM
■ Zuschüsse der Rehauer Industrie : 25.000 DM
■ Eigenmittel der Stadt Rehau : 29.963 DM

Dies war damals keine leicht zu schulternde Maßnahme für die Stadt Rehau, wurden doch im Jahr 1973 ein neues Tanklöschfahrzeug TLF 16/25 und im Jahr 1974 ein neues Löschgruppenfahrzeug LF 8, beide ebenfalls von Magirus Deutz, beschafft.

Am 29. August 1975 wurde das Trockentanklöschfahrzeug bei der Fa. Magirus im Werk Ulm abgeholt, sowie anlässlich der 110-Jahr Feier am 06. September 1975 – unter dem Funkrufnamen *Florian Rehau 20/1* – auf dem Schützenhausplatz offiziell in Dienst gestellt.



Das TroTLF 16 während der Übergabe am 06. September 1975 (Bild: Frankenpost)

Seit daher versah das Magirus Deutz TroTLF 16 mit seinem luftgekühlten 170 PS, 6-Zylinder Motor immer zuverlässig seinen Einsatz- und Übungsdienst. Zur Beladung gehörten ein 1.800 Liter Löschwassertank, 120 Liter Schaummittel sowie dem Herzstück des Fahrzeuges, die 750kg Pulverlöschanlage der Fa. Minimax.

Seinen ersten Einsatz hatte das Fahrzeug allerdings erst am 27.Dezember 1975, hier wurde bei Wunderlich in Draisendorf ein Brand gemeldet, welcher sich allerdings als Fehlalarm herausstellte.

Im Laufe der Jahre wurde das Fahrzeug zu einem richtigen Allrounder! Als im Jahr 1985 die Beladung um eine Rettungsschere mit Motor- und Handpumpe ergänzt wurde, rückte es nun – zusätzlich als Fahrzeug im Löschzug - auch bei einer Vielzahl von Einsätzen im Bereich der technischen Hilfeleistung, zusätzlich mit aus!



Der "Rüstzug" bei einer Übung 1987 (Bild: Feuerwehr Stadt Rehau)

Ab dieser Zeit prägte das TroTLF 16 zusammen mit den damaligen ELW 1 (VW Passat – Baujahr 1974 und später Baujahr 1987) und dem Gerätewagen (VW-LT 28 – Baujahr 1976) den damaligen "Rüstzug" der Feuerwehr der Stadt Rehau.



LF 16 Gerätewagen ELW 1
(Bild: Feuerwehrmagazin 1984)

Im Laufe der Jahre wurde die Ausrüstung ständig ergänzt und somit verbessert. So wurde der Rettungsschlitten der alten DL 30 auf dem Aufbaudach verlastet, der Stromerzeuger - des 1997 außer Dienst gestellten Gerätwagens - inkl. Stativ und Scheinwerfer anstelle der Schlauchhaspel im G5 eingebaut und der auf dem Gerätewagen mitgeführte Hurst Rettungsspreizer im G2 verlastet. Immer wieder wurden zudem kleinere Ausrüstungsgegenstände (z.B. Airbag-Sicherung, Unterbaumaterialien und Unterbauklötze) verladen.



geöffneten Rollo mit Sicht auf Bedientableau der P750, Rettungsschere, neue PA und Stromerzeuger
(Bild: Feuerwehr Stadt Rehau)

Auf Drängen der damaligen Gerätewarte, Stephan Moder und Volker Bucher, wurden 1998 zwei sogenannte Frontblitzer angeschafft und im Kühlergrill verbaut. Diese dienten zur besseren Erkennbarkeit der Verkehrsteilnehmer bei Alarmfahrten und zeigten sich mit der Eröffnung der neuen BAB 93 als sinnvoll und zukunftsweisend.

Als im Jahr 2002 für das Tanklöschfahrzeug das neue HLF 16/20 angeschafft wurde und dieses den Platz im Rüstzug einnahm, rückte das Trockentanklöschfahrzeug somit nur noch im Gefahrgutzug, als Ergänzung oder bei größeren technischen Hilfeleistungen mit aus. Seinen Platz im Löschzug behielt es allerdings bis zu seiner Außerdienststellung 2009.

2006 bekam das Trockentanklöschfahrzeug schließlich noch eine Beklebung in Form eines durchlaufend, weißen Streifens sowie dem Schriftzug "FEUERWEHR" auf der Fahrzeugfront.



TroTLF 16 mit 2006 angebrachter Beklebung! (Foto: Feuerwehr Stadt Rehau)

Trotz aller Pflege und Wartung nagte auch am TroTLF 16 der Zahn der Zeit und so kam es, dass der TÜV im Februar 2009 das Fahrzeug außer Dienst stellte. Eine Reparatur hätte einen fünfstelligen finanziellen Aufwand verursacht, der aufgrund der bevorstehenden Beschaffung eines LF 20/16 nicht mehr vertretbar war.

In der Zeit zwischen der Außerdienststellung des TroTLF 16 und Indienststellung des neuen LF 20/16-P750-CAFS stellte unsere Vereinsmitglied Dr. Jörg Bauer sein privates und fast baugleiches Trockentanklöschfahrzeug der Stadt Rehau und somit der Feuerwehr zur Verfügung.

Lediglich die Unterhaltskosten mussten in dieser Zeit von der Stadt Rehau getragen werden.



Leihfahrzeug von Dr. Jörg Bauer sowie TroTLF 16 der Feuerwehr Rehau (Bild: Feuerwehr Stadt Rehau)

In seinen 34 Jahren Einsatzdienst bei der Feuerwehr der Stadt Rehau, war das Trockentanklöschfahrzeug mit Sicherheit das Fahrzeug, welches erstens eine große Vielfalt an Einsätzen erlebt hat und zweitens Unmengen dramatische und stellenweise grausame Einsätze fahren musste.



Glatteis! Auf der Rückfahrt von einen VU musste am 29.01.1992, in der Schützenstraße ein LKW geschleppt werden.

Der vierte Einsatz an diesem Tag für das TroTLF 16!

(Bild: Heike Bucher)

In der nachfolgenden Auflistung soll eine kleine Einsicht in die Einsatzgeschichte des Rehauer TroTLF 16 geben:

• 21.08.1976	15:45 Uhr	Brand eines Temperschranks, Rehau Plastik Werk 3,  ▶ erster Einsatz der Pulverlöschanlage – 400,-kg (ein Pulverrohr durch einen Trupp unter Atemschutz eingesetzt, Pulverleitung über DL 30 ins 2. OG verlegt)
• 22.09.1981	23:57 Uhr	schwerer VU – PKW gegen Tanklastzug, PKW brennt, Personen eingeklemmt, B15 zw. Kautendorf – Döhlau, 4x Ex.
• 04.12.1983	04:21 Uhr	Großbrand, Spinnerei Hof-Moschendorf, (TroTLF 16 als Verstärkerpumpe zur Speisung des Rehauer SWW, 3 schwerverletzte Hofer Kollegen, Temperatur unter -10C°, Schaden über 100 Millionen DM)
• 26.08.1984	01:47 Uhr	Brand Trafostation nach Blitzeinschlag, Ludwigsbrunn ▶ 250,-kg Löschpulver vom TroTLF 16
• 16.12.1988	07:24 Uhr	Brand Absaugung, Eisenwerk Martinlamitz  ▶ 200,-kg Pulver über ein Pulverrohr vom TroTLF 16 abgegeben

• 16.06.1996 13:46 Uhr schwerer VU – 2 PKW frontal, B15 Kautendorf, 4x eingeklemmt und schwerverletzt

(mit dem TroTLF 16 musste ein im Feld und auf der Fahrerseite liegendes Fahrzeug, indem eine hochschwangere Frau eingeklemmt ist, gesichert werden. Hierzu musste dass TroTLF 16 durch den Straßengraben in das Feld. Stoßstange und Kotflügel verbog es heftig – zwei Menschen wurden somit gerettet!)



VU B15 am 16.06.1996, TroTLF 16 im Feld! (Bild: Volker Bucher)

• 19.07.1996	01:21 Uhr	Wohnhausbrand, Ostendstraße, 3 Kinder Ex.
• 15.05.1997	12:06 Uhr	schwerer VU – 2 LKW frontal, B15 Höhe Kühschwitz, 2x Ex.
• 08.08.1998	13:15 Uhr	Flugzeugabsturz, Baumersreuth bei Schwarzenbach/Saale
• 09.08.1998	12:34 Uhr	schwerer VU – 2 PKW frontal, PKW brennt, Personen eingeklemmt B15 Schwarzwinkel, 5x Ex.

• 11.07.1999	17:10 Uhr	schwerer VU – PKW gegen Zug, Personen eingeklemmt,
		Bahnübergang Schützenstraße, 3x Ex.

• 11.07.2000 16:46 Uhr schwerer VU – PKW frontal gegen LKW, Personen eingeklemmt, B15 zw. Kautendorf – Döhlau, 2x Ex.

• 05.04.2006 13:40 Uhr Explosion, Fa. Amman, Höllbachweg

• 20.05.2007 13:26 Uhr Brand landwirtschaftliches Anwesen, Fohrenreuth (TroTLF 16 übernimmt Wasserentnahme am Dorfteich)



TroTLF 16 am 20.05.2007 an der Wasserentnahme Dorfteich Fohrenreuth (Bild: Feuerwehr Stadt Rehau)

• 17.08.2008 14:53 Uhr Gefahrgutaustritt Fa. Militzer & Münch, Viceburgstraße, Hof/Saale (gezielte Anforderung des Rehauer TroTLF 16, aufgrund des Löschmittels Pulver bei langwierigen Gefahrguteinsatz)

Bei vielen unzähligen, weiteren Notfällen aller Art kam das Trockentanklöschfahrzeug zum Einsatz und rette mit seiner Mannschaft viele Menschenleben sowie Hab und Gut. Natürlich ist es wie im Feuerwehralltag unumgänglich, dass das Fahrzeug manchmal auch nicht mehr helfen konnte. Gerade bei Verkehrsunfällen in und um Rehau, blieb manchmal nur die traurige Aufgabe einer Bergung.



B15 zwischen beiden Rehauer Ausfahrten am 19.08.1985

Das TroTLF 16 nach ablöschen eines PKW, welcher in Folge eines schweren Unfalls in Flammen aufging.

(Bild: Grenzpolizei Rehau)

Aber auch ohne Dramatik und Leid wurde das Rehauer Trockentanklöschfahrzeug über seinen Ausrückebreich bekannt.

Als am 20. September 1990 anlässlich einer Sitzung des Deutschen Feuerwehrverbandes in Rehau, ein hydraulischer Rettungssatz an die Feuerwehrschule Heyrothsberge durch Präsidenten Hinrich Struve übergeben wurde, wurde das Rehauer Tro kurzerhand als Hintergrundkulisse genommen.

Somit war es in vielen Feuerwehrfachzeitschriften, unter anderem in der Brandwacht 10/1990 zu sehen.



Brandwacht 10/1990 (Bild: Sammer/Frankenpost)

Seinen schließlich letzten Einsatz, für die Feuerwehr der Stadt Rehau, fuhr das Tro am 23. Januar 2009.

Beim Großbrand eines Vierseithofes mitten im Ortskern von Regnitzlosau wurde dem Fahrzeug nochmal alles abverlangt, bevor auf der Rückfahrt ein nicht mehr wirtschaftlich zu reparierender Schaden am Getriebe auftrat und das Fahrzeug somit außer Dienst gestellt werden musste.

Wie bereits oben erwähnt, sah dies im Februar 2009 letztendlich auch der TÜV so und erteilte dem Fahrzeug keine weitere, bestandene Prüfung.

Am 21.06.2009 wurde das TroTLF 16 schließlich vom Aufkäufer in Rehau abgeholt und per Achse in Richtung Polen gefahren, wo es bei einer Feuerwehr weiter seinen Dienst versehen soll.

Leider hörte man bis zum heutigen Tag nicht wo das Fahrzeug stationiert wurde, bzw. was mit ihm geschah!



TroTLF 16 verlässt in der Regnitzlosauer Straße die Stadt...
(Bild: Volker Bucher)



... um über die A93 in Richtung Polen zu fahren. (Bild: Volker Bucher)

## Größenvergleich zum Schluß!



Magirus Deutz TroTLF 16 (Leihfahrzeug)

(Bild: Dr. Jörg Bauer)

LF 20/16-P750-CAFS (Neufahrzeug)